

O-Ton-Collage

In einem Satz

Ein schnelles Meinungsbild, ein erster Medieneinsatz – die O-Ton-Collage kombiniert alles, was man zum Start in ein gutes Medienprojekt braucht.

Schlagworte

Kennenlernen, Thema erarbeiten

Zielgruppe

Ältere Kinder und Jugendliche

Gruppengröße

von 5 bis 50

Zeitlicher Rahmen

von 20 Minuten bis 1 Stunde

Material- und Technikbedarf

Smartphones oder Tablets mit Videoaufnahme-Funktion

Beschreibung

Ein Raum voller Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ein frisches Thema und ein ganzes Projekt lang Zeit – aber was sind das für Menschen, die sich da versammelt haben und wie stehen sie überhaupt zum Thema? Um das zu erfahren, bietet sich eine O-Ton-Collage an – denn da kann jeder schon mal zu Wort kommen, die Gruppe wird aktiviert und der Eisbrecher für das Projekt-Thema ist auch geschaffen.

- Bevor der Projektleiter in das neue Thema einsteigt, spielt er den Ball gleich weiter an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer: jetzt sind ihre Assoziationen, Wünsche oder Gedanken gefragt. Das Thema wird nur kurz angerissen, alle dürfen ihren Gedanken dazu freien Lauf lassen.
- Die Gruppe teilt sich entweder in Kleingruppen von circa 5 Personen auf, in denen sich alle gegenseitig interviewen oder führt die Interviews in der gesamten Gruppe – indem etwa alle durch den Raum laufen und sich 5 Interviewpartner zufällig auswählen. Hier kann es allerdings passieren, dass häufig dieselben Personen zu Wort kommen.
- Nach einer kurzen „Nachdenkphase“, in der sich alle ein paar Gedanken machen konnten, starten die Interviews: Mit Smartphones oder Tablets werden kurze Statements der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgezeichnet, entweder direkt hintereinander in einem Video oder in mehreren Aufnahmen, die dann zusammengeschnitten werden können. Wird in Kleingruppen

gearbeitet, sollte jede Person in der Gruppe einmal zu Wort kommen, laufen alle durch den Raum, kann ein Limit gesetzt werden wie oft eine Person aufgenommen werden darf, um Ausgewogenheit herzustellen.

- Nach zehn bis 15 Minuten Interviewphase sind so viele kurze Filme mit noch viel mehr Gedanken, Ideen, Fragen und Erwartungen entstanden. Diese werden anschließend der kompletten Gruppe vorgespielt – so lernen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein wenig kennen und zugleich ist ein guter Gesprächseinstieg für die weitere Beschäftigung mit dem Thema geschaffen. Die Collagen können gegen Ende des Projektes noch einmal angesehen werden, um das Projekt zu reflektieren und Feedback einzuholen.

Tipps und Tricks

O-Ton-Collagen müssen nicht unbedingt mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemacht werden: Möglicherweise bietet es sich auch an, in Straßenumfragen die Meinungen Außenstehender zu einem Thema einzuholen, um Anregungen zu gewinnen (siehe Methode Straßenumfragen).